

Antrag Nr. 13-O-09-0020

CDU Fraktion

Betreff:

Alte 3017 hier: Zufahrt zur Gerbermühle - CDU

Antragstext:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Wir fordern den Magistrat der LH Wiesbaden auf, sich dafür einzusetzen, dass die alte L 3017 **nicht**, wie von der Stadt Hofheim beabsichtigt, zurückgebaut und anschließend geschottert wird, sondern der Ist-Zustand erhalten bleibt.

Die alte L 3017 ist eine intakte Straße, die der Andienung der Bewohner und Betriebe an der Gerbermühle dient. (Wiesbadener Bürger) Der Rückbau bedeutet nicht nur eine Verschwendung von Steuergeldern, sondern auch eine deutliche Verschlechterung der Lebenssituation für die zu Wiesbaden gehörenden Bewohner der Siedlung „An der Gerbermühle“. Kunden, die von Wallau zu den dort ansässigen Gärtnereien und Gartenbetrieben wollen, müssen weite Umwege fahren. Das wird sich geschäftsschädigend auswirken durch sinkende Kundenzahlen.

Lieferfahrzeuge müssen in Zukunft weite Umwege machen, schlimmer noch Rettungsfahrzeuge und Krankentransporte. Eltern, die ihre Kinder in den Wallauer Kindergarten oder die Grundschule bringen wollen, können nicht mehr kurze Wege fahren. Landwirte müssen danach mit ihren Traktoren die Umgehungsstraße nutzen, um ihre Felder bewirtschaften zu können und bedeuten eine Gefahrenquelle auf der stark befahrenen neuen L 3017.

Wenn die Stadt Hofheim mit dem Rückbau beabsichtigt, die widerrechtliche Nutzung der für den Durchgangsverkehr gesperrten Straße zu unterbinden, so ist der Ortsbeirat der Ansicht, dass es probatere Mittel gibt. (z.B. Verkehrskontrollen)

Wie in dem Zeitungsartikel vom 14.10.2013 zu lesen ist, stößt die geplante Maßnahme nicht nur in Breckenheim auf Unverständnis, sondern auch bei vielen Wallauer Ortsbeiratsmitgliedern und Bürgern.

Wiesbaden, 11.11.2013